

Inhalt

TITEL: E-Health – die schwierige Digitalisierung im Gesundheitswesen	1
INTERVIEW: IT bringt frischen Wind ins Gesundheitswesen	5
TECHNIK / INNOVATION: Innovative Start-ups vorgestellt	6
TECHNIK / INNOVATION: Der rasante Fortschritt in der Speichertechnologie	7
LÄNDERPORTRÄT PORTUGAL: Näher an den USA	8
RECHT / FINANZEN: GoBD – moderne Buchführung oder zurück zum Papier? / Der Archiv-Würfel	10
KURZ VORGESTELLT: „Homo Deus“ – der Mensch wird zu Gott / 30.680 Aktivitäten an 7.180 Reisezielen / Smartphone erkennt Pestizide / Microsoft Teams – mehr als ein Chat	11
UNTERNEHMENSPRAXIS: Die fast sichere Cloud	12
AGEV VOR ORT: Kreativität entfesseln / Von Pi nach Pisa	13
SERVICE: AGEV-Messekalender / Mitgliederangebote	14
AGEV POLITIK: Altersvorsorgepflicht für Selbstständige: Nötigung oder nötig? / Die BAGSV nimmt Formen an	15
INTERN: AGEV-Mitgliederversammlung erweitert den Vorstand / Feedback-Karte	16



Liebe AGEV-Mitglieder,

Franz J. Grömping, Geschäftsführer

„Deutschland ist ein Hort der Stabilität“, konstatierte der Vorstandsvorsitzende der AGEV, Leonhard Müller, in seiner Eröffnungsrede zur Mitgliederversammlung (Bericht auf Seite 16) Anfang Mai. Das kann in diesen Zeiten in einer Welt populistischer Strömungen und terroristischer Gräueltaten nicht oft genug betont werden, ist allerdings auch kaum mehr als eine Momentaufnahme.

Es gibt weltpolitische Ränkeschmiede, denen diese Stabilität ein Dorn im Auge ist. Direkt vor der Wahl Macrons zum neuen französischen Staatspräsidenten wurden massenhaft geheime oder falsche Informationen über ihn ins Netz gestellt, um offenbar die Wahl zu seinem Nachteil zu beeinflussen. Ähnliche Vorfälle gab es im amerikanischen Wahlkampf zulasten von Hillary Clinton.

Geradezu erdrückende Beweise gibt es, dass russische Nachrichtendienste Urheber dieser Hackerangriffe sind, und vieles spricht dafür, dass vergleichbare Attacken auch vor der deutschen Wahl stattfinden werden. Denn „Merkel“ dürfte ein auch in der russischen Sprache gebräuchliches Synonym für „Stabilität“ sein, und was kann es aus Sicht der russischen Führung Bedenklicheres geben?

Offenbar stellt sich den Hackern kaum jemand entgegen, weder politisch noch technisch. Rhetorische Ermahnungen oder Sanktionen scheinen die Verantwortlichen nicht zu schrecken, technische Abwehrmaßnahmen gegen Cyberangriffe stecken noch in den Kinderschuhen und werden diesen vorläufig nicht entwachsen können.

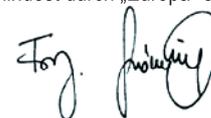
Auf zusätzliche, ganz banale Rachemotive für die Angriffe während des amerikanischen Wahlkampfes lassen die Aussagen des russischen Investigativjournalisten Soldatow in seinem aktuellen Buch schließen, der davon ausgeht, dass sie eine spontane Vergeltungsaktion Putins für die Veröffentlichung der „Panama Papers“ sind, in denen die Bereicherung seiner besten Freunde thematisiert wurde.

Dass nichts und niemand vor Schäden geschützt ist, belegen die WannaCry-Virenattacken aus dem Mai, als weltweit mehr als 300.000 Computer angegriffen und lahmgelegt wurden. Was passiert eigentlich, wenn mit der zunehmenden Digitalisierung der Autos schon bald bei Tempo 130 auf der Autobahn eine Stimme aus dem eigenen Smartphone kommt: „Überweisen Sie 100 Bitcoins, dann können Sie Ihre Bremse wieder betätigen.“? Technisch dürften dem kaum Hindernisse entgegenstehen.

Wer vor einigen Jahren den Thriller „Blackout“ gelesen hat, der in beklemmender Art und Weise die Folgen eines Angriffs auf das europäische Stromnetz schildert, ahnt, welche Dimensionen diese Bedrohung annehmen kann. Bitcoins und die dahinterstehende Blockchain-Technologie sind im Übrigen einer der wichtigsten Treiber, die das Internet sehr schnell komplett umwälzen werden. Ob sie mehr den guten oder den dunklen Mächten helfen werden, ist noch nicht ausgemacht. Jedenfalls werden sie uns auch bei der AGEV intensiv beschäftigen.

Die fortschreitende Digitalisierung lässt keine Wahl: Wir müssen unsere technischen Systeme schützen lernen, sonst drohen existenzielle Desaster. Einen Silberstreif gibt es bezüglich der politischen Bedeutung von Fake-News und geleakten Dokumenten: Die Menschen scheinen ganz langsam wieder zu lernen, dass Informationen auch falsch sein können, lesen aus mehreren Quellen oder messen der Flut der Daten nicht mehr Bedeutung bei, als ihnen zusteht.

Diesen Eindruck habe ich in Gesprächen der letzten Wochen gewonnen – hoffen wir, dass es etwas mehr als Wunschdenken ist und dass wir irgendwann in der eingangs erwähnten Momentaufnahme das Wort „Deutschland“ zumindest durch „Europa“ ersetzen können.

Ihr


Ich freue mich über Ihre Meinung:
groemping@agev.de

AGEV-Mitgliedertelefon: 0228 98375-9

Herausgeber:
 Arbeitgebervereinigung für Unternehmen aus dem Bereich EDV und Kommunikationstechnologie e. V.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
 Franz J. Grömping
 Bonner Talweg 55, 53113 Bonn
 Telefon: 0228 9 83 75-22 82
 Telefax: 0228 9 83 75-19
 Internet: www.agev.de
 E-Mail: info@agev.de

Bildernachweis: shutterstock, BMG/Jochen Zick (action press), Steinhauer Kommunikation e.K., Eventbrite Inc., KIWI.KI GmbH, Verlag C. H. Beck, GetYourGuide GmbH, Fraunhofer IFF, Microsoft Corporation, Fischer Verlag

Mitglieder: Die AGEV wurde 1993 als Interessenvertretung für selbstständige Unternehmer aus dem Bereich EDV und Kommunikationstechnologie gegründet und hat heute über 75.000 Mitglieder.

Redaktion und Gestaltung:
 Steinhauer Kommunikation e. K.
 Hermannstr. 104, 53225 Bonn

Produktion und Druck:
 blautonmedien
 Urbacher Straße 3
 53842 Troisdorf-Spich

Das AGEV magazin wird auf Satimat green 135 g/m², hergestellt aus 60 % Recyclingfasern und 40 % chlorfreien gebleichten Frischfasern aus nachhaltiger, kontrollierter Forstwirtschaft, gedruckt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Zustimmung und dem Quellenhinweis „AGEV magazin“.

Impressum